Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 10

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und A. Morf bringt den Einsatz der neuen Brown-Boveri-Ableiter mit magnetisch beblasenen Funkenstrecken und niederohmigen Resorbitwiderständen im Ueberspannungsschutz. Von E. Sarbach ist der Artikel «Beeinflussung der Stoßansprechspannung eines Ableiters durch den Momentanwert der Betriebsspannung», und E. Kohler und J. Baumann schrieben über das Thema «Einbau von Ueberspannungsableitern in elektrischen Anlagen». «Der Einfluß von Kabelstrecken auf die Ueberspannungsvorgänge in Uebertragungssystemen mittlerer und hoher Spannung» lautet ein weiterer Artikel von Dr. M. Christoffel, und E. Sarbach beschäftigt sich mit dem Thema «Nullpunktschutz von Transformatoren». Hier werden die besonderen Anforderungen behandelt, die an Nullpunktableiter und deren Beanspruchung zu stellen sind. Abgeschlossen wird das Heft 6 mit den Aufsätzen «Explosionsschutz von Ueberspannungsableitern», «Niederspannungsableiter für den Schutz von Siliziumgleichrichtern und Niederspannungsanlagen» und «Unsere Fabrikations- und Prüfeinrichtungen für Ueberspannungsableiter».

«Textiles Suisses» Nummer 3/1964 — Zweck dieser Zeitschrift ist, die Erzeugnisse der schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrien im Ausland bekanntzumachen. Folglich gehört der erste Platz in ihr den Kreationen der Pariser Haute Couture, welche mittels schweizerischen Erzeugnissen wie Stickereien, Seide-, Baumwoll-, Woll- und Mischgeweben usw. hergestellt sind. Nach dieser Reverenz an die Kreation von modischen Neuheiten kann man in der letzten Nummer der «Textiles Suisses» die Gewebe sehen, welche die schweizerische Industrie den Modeschöpfern zur Verfügung stellt, sowie die sich daraus ergebenden Realisationen der nationalen und ausländischen Modellkonfektionsindustrie. Unterstreichen wir besonders jenes Kapitel, welches den Brautkleidern und den dazu dienenden Stickereien und Stoffe gewidmet ist, sowie die reichlich illustrierten Briefe aus New York, Los Angeles, Deutschland und London. Das Taschentuch ist ein typischer Schweizer Exportartikel, dessen Dessins und Aufmachung sich ständig in glücklicher Weise erneuern, was man selber feststellen kann, wenn man in den dieser Spezialität gewidmeten Seiten blättert. Erwähnen wir noch andere interessante Beilagen wie die Dokumente der Herrenmode, einen Nachhall des internationalen Seidenkongresses, den Schweizer Besuch der «Maid of Cotton», die Textilbeteiligung an der letzten Mustermesse in Basel und die zur Tradition gewordene jährliche Vorführung von Modellen der schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie; wir gaben damit einen Querschnitt über die Vielfalt des letzten Heftes, der schönen Quartalszeitschrift der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne.

«di Wollige» ist die vorbildlich redigierte Firmen- bzw. Personalzeitung für etwa drei Viertel der Arbeitnehmer des Vereins schweizerischer Wollindustrieller. In der dritten Ausgabe haben die Mitgliederfirmen die Seiten 1—5 wahlweise mit firmenindividuellen Beiträgen versehen. Diese ersten Seiten ergänzend, wird die ganze Wollfamilie über den Sinn und Zweck der EWG, der EFTA und des GATT orientiert. Dann erhält der Leser Auskunft über die Außenhandelszahlen, die Wollausfuhren, den Welthandel der Textilien, die AHV und die betriebliche Altersvorsorge unter anderem mehr. Der lesenswerte Aufsatz über die «Lehr- und Wanderjahre eines angehenden Wolleinkäufers» wird ergänzt durch die Abhandlung «Die Textilberufe in der Wollindustrie» und über den Unterrichtsplan der Textilfachschule Wattwil. Da die Schrift auch Artikel in italienischer Sprache enthält, wirkt sie im doppelten Sinne als Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

«Das Spiel mit den bildnerischen Mitteln», Band 5: **«Textiles Werken — Farbe und Gewebe».** Von Rudolf Hartung. 100 Seiten mit zahlreichen, z. T. farbigen Abbildungen. Lamin. Pp. DM 16.—. Otto Maier Verlag, Ravensburg.

Der 4. Band der Reihe «Das Spiel mit den bildnerischen Mitteln» — «Textiles Werken — Faden und Gewebe» wies nach, wie nur mit den Händen, ohne mechanische Hilfsmittel, Gewebe entstehen können. Der ergänzende, in sich abgeschlossene Band «Farbe und Gewebe» behandelt nun die vielen einfachen Verfahren des Färbens von Gewebe, vom Tauchen über neu entdeckte Gestaltungsmöglichkeiten bis zum Wachsbatik.

Die grundlegenden Verfahren der farbigen Musterung von Geweben werden hier mit zahlreichen Bildbeispielen vorgestellt. Es ist erstaunlich, was für schöne Gebilde mit diesen elementaren Mitteln entstehen können. Zugleich wird mit dem freien Spiel auch ein Zugang zum handwerklichen und zum technischen Bereich von Farbe und Gewebe gewonnen.

Beim Färben verbinden sich Farbe und Gewebe zu einer neuen Einheit. Grundsätzlich sind die Techniken Farbe auf Gewebe und Gewebe in Farbe zu unterscheiden. In sinnvoller Reihenfolge, jeweils mit Bildern erläutert, werden nun die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten dargelegt. Vom einfachen Farbgießen und Spritzen führt der Weg über das Falt- und Bindefärben zu Reserveverfahren mit der Stearinkerze, mit einfachen Mustern aus Tropfen und Linien. Die Tauchlöffel-, Stempel-, Griffel- und Tjantingarbeiten zeigen die erstaunlich vielfältigen Möglichkeiten des Batik.

Die meisten Werkzeuge wurden selbst hergestellt. Da keine besonderen Werkräume und Ausrüstungen für das Spiel mit Farbe und Gewebe notwendig sind, können die im Buch aufgezeigten Arbeiten überall leicht durchgeführt werden. Sie eignen sich für die Gruppenarbeit mit Jugendlichen und für den Werkunterricht ebenso wie für die Mußestunden Erwachsener.

Das spielende Gestalten mit Farbe und Gewebe ist nicht nur ein Vergnügen für sich, schafft nicht nur Freude und Selbstbestätigung durch das Einfühlen in künstlerische und technische Verfahren; Abbildungen des Buches, größtenteils Arbeiten von Schülern und Studenten, zeigen auch besonders schöne und gelungene Ergebnisse, die den ganzen Reiz des farbigen Gewebes wiedergeben.

So beweist dieser neue Band der bewährten Reihe «Das Spiel mit den bildnerischen Mitteln» wieder die mannigfachen Möglichkeiten der modernen Werkerziehung.

Personelles

Hans Binder †

Am 15. September erlag im 58. Altersjahr *Hans Binder,* Direktor und Verwaltungsratsmitglied der Kammgarnspinnerei Bürglen, einem Herzinfarkt. Der Verstorbene war als Vizepräsident des Vereins schweizerischer Wollindustrieller, als Vorstandsmitglied des Arbeitgeberverbandes der Textilindustrie und der Thurgauischen Handelskammer eine in Textil- und andern Wirtschaftskreisen hochgeachtete Persönlichkeit.